

Kronstädter Treffen vom 27.10.2018

Es war das erste herbstliche Wochenende nach diesem unendlich langen und trockenen Sommer 2018. Schon seit Monaten war dieser Samstag im Oktober unter „Kronstädter Treffen in Bad Wimpfen“ vorgemerkt. Und so kamen wir gegen zwölf Uhr mit unserer Kuchenspende beim Kursaal an. Das Empfangskomitee band uns die von Anne Honigberger handschriftlich gestalteten „Dazugehörigkeits - Bändchen“ ans Handgelenk, auf denen wir mit einem „herzlich-willkommen“ begrüßt wurden.

Im Saal saßen schon an die 80 Leute an den bunt geschmückten Tischen, wo an jedem Platz ein, ebenfalls von Anne Honigberger, selbstgemachter Schokotaler die Gäste erwartete.

Auf der Bühne standen, von Blumen gesäumt, die Modelle der Schwarzen Kirche und des Kronstädter Rathauses, eine Leihgabe des Ehepaares Heidrun und Wolfgang Arz.



Der Saal vor dem „Publikumsansturm“

Foto: G Mühsam

Nach dem Mittagessen, Gulasch- und Kürbissuppe, letztere auch von Anne gekocht, war noch Zeit all die Bekannten, ehemalige Nachbarn, Schul- oder Arbeitskollegen zu begrüßen, ein paar Worte zu wechseln, und schon war der nächste dran. Einige Leute hatte man schon viele Jahre nicht mehr getroffen und dementsprechend groß war die Freude des Wiedersehens, nach dem gegenseitigen Erkennen.

Um 14:00 Uhr als schon ca. 160 Leute im Saal waren, wurde die Mitgliederversammlung mit dem uns weniger bekannten Lied „Kronstadt“ Melodie von Rudolf Lassel und Text von Carl Thomas, gesungen vom Jugendbachchor der Schwarzen Kirche, unter Leitung von Steffen Schlandt, per CD eingespielt, eröffnet. Nach der herzlichen Begrüßung durch unseren stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Horst Müller folgten verschiedene Grußworte.

Pfarrer i.R. Georg Ander-Molnar verlas ein Grußwort von Bischof Reinhart Guib.

Dr. Albrecht Klein, aus Kronstadt angereist, überbrachte ein Grußwort der Bartholomäer Heimatgemeinde. Auch Karlheinz Brenndörfer, Vorsitzender der Regionalgruppe Burzenland und Dr. Johann Kremer Vorsitzender des Sozialwerkes der Siebenbürger Sachsen überbrachten kurze Grußworte.

Dr. Horst Müller, stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der HOGs verlas ein Grußwort der Vorsitzenden des Verbandes Ilse Welther und hatte noch zwei Überraschungen im Gepäck: Ortwin Götz

wurde mit der Silbernen Nadel des Verbandes der HOGs geehrt und Gerda Niedermanner erhielt die Goldene Nadel zur Anerkennung für langjährige Mitarbeit in der Heimatortgemeinschaft.

Es folgten die Berichte des Vorstands, gelesen vom Vorsitzenden Anselm Honigberger und der Kassenwartin Gerda Niedermanner.

Danach fanden unter der Leitung von Karlheinz Brenndörfer die turnusmäßigen Neuwahlen statt. (der neue Vorstand wurde hier im Begrüßungswort schon vorgestellt).

Traditionsgemäß wurde der Verstorbenen der letzten 2 Jahre aus unser Gemeinschaft gedacht. Durch den nostalgischen Klang der Kirchenglocken im Hintergrund und die jeweiligen Fotos der verstorbenen Mitglieder, waren es sehr rührende und feierliche Momente. Pfarrer i.R. Georg Ander-Molnar hielt eine kleine Andacht. Es folgte eine Gedenkminute und das gemeinsame „Vater Unser“.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung haben wir alle zusammen das Siebenbürger- und Burzenländer-Lied unter Klavierbegleitung von Senta Schuster gesungen.

Nach Ende der Mitgliederversammlung, zog sich der neue Vorstand zur internen Sitzung zurück und alle Gäste, deren Zahl in der Zwischenzeit auf stattliche 200 gewachsen war, wurden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Herzlichen Dank an alle Kuchenspender.

Außer vielen guten Gesprächen konnte man im Untergeschoss des Kursaals auch eine Ausstellung der Hobbykünstler unserer Heimatgemeinschaft besuchen. Die Aussteller waren: Senta Schuster mit Kunstwerken aus Papier in Faltechnik; Marianne Götz mit großformatigen Collagen, Karin Schießler mit Malerei und Collagen, Erika Gräf mit ihren filigranen Scherenschnitten, Erika Cloos mit Näharbeiten (Taschen in verschiedenen Variationen), Ursula Theiss mit Strickkunst, Elke und Heinz Fleps mit Mundartkarten.

Bald wurde es draußen schon dunkel und die Gäste im Saal hungrig, so dass man zum Abendbuffet laden konnte. Die Organisatoren danken hiermit allen Spendern, vor allem denen, die reichlich Proviant mitgebracht hatten und das Buffet somit gerettet haben.



Die letzten Handgriffe

Foto: A. Honigberger

Vielen Dank auch an den Hausmeister des Kursaals, der schon am Vorabend bei der Bestuhlung und am Festtag während des gesamten Verlaufs mitgeholfen hat. Ebenso danken wir Günther Butt, der uns nach dem Abendessen mit seinen Rhythmen zum Tanzen eingeladen hat. Und jetzt der größte und innigste DANK an die Großfamilien Salmen und Honigberger sowie deren Freunde aus Kronstadt und Bad Wimpfen, sie waren DIE HELFER bei dieser Mammutaufgabe; beim Aufstuhlen des Saales, in der Küche, bei der Bedienung, und beim

Aufräumen.

HERZLICHEN DANK an Anne und Ansi Honigberger!

Hannelore Wagner